

Rally Obedience beim GSV Kücknitz :

Ansprechpartner :

Bettina Saremba Tel: 0451/308647

Mobil: 017623353280

Trainingszeiten alle 14 Tage Sonntags ab 10.00 Uhr

im Wechsel dann alle 14 Tage Freitags nach dem Obedience Training.

Die Trainingstage werde ich wöchentlich im Verein aushängen.

Auch hier freuen wir uns über jeden Hundesportler der an einer Probestunde teilnehmen möchte.

Was ist Rally Obedience:

Rally Obedience wurde Ende der 1990-er Jahre von Charles L. Kramer in den USA als eine weniger formale Alternative zum Traditionellen Obedience entwickelt.

Anstelle eines festen Übungsschemas, gestaltet der Richter einen Übungsverlauf, indem er Übungsschilder an verschiedenen Stellen im Parcoursfeld platziert.

Diese Schilder werden aus einem für die jeweilige Klasse festgelegten Übungskontingent ausgewählt und können frei kombiniert werden.

Auf jedem Schild stehen Symbole, die für eine an dieser Stelle geforderte Übung steht. Es handelt sich dabei um allgemeine Gehorsams- und Obedience-Übungen, die durch Bewegungen und Übungen aus dem Freestyle und Agility bereichert wurden, wie z.B. Wendungen um 360°, Laufübungen um Pylonen, Sprünge usw.

Die Hundeführer haben, wie beim Agility, die Möglichkeit, sich den Parcours ohne Hund anzuschauen, um eine Strategie zu entwickeln, den Hund möglichst schnell und ohne Fehler durch den Parcours zu führen. Sobald das Team startet, erhält es keine weiteren Anweisungen vom Richter, sondern durchläuft den Parcours in Eigenregie. Jedes Team startet mit einer festgelegten Punktzahl und erhält bei Fehlern Punktabzüge. Zusätzlich wird die Durchlaufzeit gemessen. Punkte und Zeit entscheiden über die Platzierung des Teams.

Anders als im traditionellen Obedience ist der Hundeführer beim Rally Obedience nicht auf ein Signalmuster festgelegt, sondern darf wie beim Agility seinen Hund unbegrenzt motivieren und ihm multiple Signale geben und darf auch an stationären Übungsschildern Futter geben, um mit ihm gemeinsam die geforderten Übungsstationen zu absolvieren. Beim Rally Obedience steht Zusammenspiel zwischen Hund und Hundeführer im Vordergrund. Die Übungsausführung müssen dabei der gültigen VDH Prüfungsordnung entsprechen.

Wer kann Rally Obedience machen:

Diese Sportart ist für fast jeden Hundehalter geeignet und passt durch die abwechslungsreiche Vielfalt auch zu den meisten Hunden , selbst Kinder können im Parcours schon spielerisch mit ihrem Hund Unterordnungsübungen probieren.

Im Vordergrund steht die perfekte Kommunikation zwischen Mensch und Hund und Spass mit seinem Hund zu arbeiten, denn beim Rally Obedience ist partnerschaftliche Zusammenarbeit als Team gefragt.